

Max Dauthendey (1867-1918)

## **Die Silberpappeln stehn hitzeschwer**

Die Silberpappeln stehn hitzeschwer,  
Wie Augen zucken die Blätter und schauen;  
Drunten die Straße ist blendend leer,  
Drauf wandert die Sonne wie's brennende Grauen.

5

Verliebtstes Herz, du guckst umher,  
Demütig voll Staub,  
Dürr und voll Glut,  
Ob sich die Erde nicht öffnen tut,  
10 Daß einmal für immer die Unruhe ruht.  
(50 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dauthend/insich/insich.html>